B8 Fabian Faller

Tagesordnungspunkt: 1.14. Listenplatz 14

Selbstvorstellung



Alter:
42

Geburtsort:
Hamburg

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich auf Listenplatz 14 unserer Landesliste zur Landtagswahl 2027. Mir geht es um ein Schleswig-Holstein, das Klimaschutz, soziale Teilhabe, Naturschutz, Wirtschaftsentwicklung und starke ländliche Räume zusammenbringt. Die Energiewende ist dafür mein wichtigster Hebel und mein Fachgebiet. Ich will sie mit allen Bürger:innen voranbringen.

Warum ich kandidiere

Klimaschutz bringt für viele Menschen tiefgreifende Veränderungen. Wir müssen erklären und gut zuhören, welche Sorgen die Menschen in unserem Land umtreiben, wie sie Zuversicht finden. Und wir müssen den Klimaschutz gegen seine Leugner und unseren Zusammenhalt gegen die Feinde der Demokratie verteidigen. Dafür will ich im Landtag Verantwortung übernehmen, auch gegenüber den kommenden Generationen.

Schleswig-Holstein hat dabei viel in der Hand. Bei der Stromwende sind wir Spitze, wir sind Vorreiter bei der Bürger:innenbeteiligung und viele Unternehmen haben ambitionierte Klimaschutzziele. Doch laut aktuellem Energiewende- und Klimaschutzbericht sind fast zwei Drittel unserer Energie immer noch fossil. Vor allem in Wärme, Industrie und Verkehr setzen wir überwiegend auf Gas und Öl. Für den Tankrabatt gibt die Bundesregierung Milliarden aus, Bürger:innen und Betriebe zahlen hohe Spritpreise. Dieses Geld fließt in fossile Energien, oft an Autokraten. Ich will, dass es stattdessen hier bei uns wirkt, für die Menschen im Land.

Das bin ich

Ich bin Fabian, 42 Jahre alt, lebe mit meiner Frau und unseren vier Kindern in Kiel. Ich bin Geograph, habe an den Universitäten Luxemburg und Saarbrücken promoviert und bin als Postdoc an die Universität Kiel gekommen. Danach ging es für mich immer weiter in die Praxis: als Geschäftsführer eines Landesverbands, in einem Unternehmen der Erneuerbaren an der Westküste und heute als unabhängiger, selbstständiger Berater. In Brüssel habe ich mich zwei Jahre lang ehrenamtlich für gerechte Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft eingesetzt. Bei uns Grünen bin ich seit 2021 Mitglied, im Kreisverband Kiel, und im Sprechteam der LAG Energie in wechselnden Rollen aktiv.

Was ich im Landtag voranbringen will

Die Energiewende ist mehr als Strom aus Wind und Sonne. Sie entscheidet mit über Klima und Natur, über bezahlbare Energie und Teilhabe, über Wirtschaft und Arbeitsplätze, darüber, wie stark unsere ländlichen Räume sind.

Klimaschutz: Klimaschutz ist keine Verhandlungsmasse. Er schützt unsere Lebensgrundlagen und ist unsere Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Dazu gehört, dass wir uns auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten, die schon heute spürbar sind. Und dazu gehört auch eine Energiewende, die über den Strom hinaus wirkt: in Gebäuden, Industrie und Verkehr. Jeder Schritt weg von Öl und Gas macht uns zugleich unabhängiger von Autokraten und fossilen Preisschocks.

Soziale Teilhabe: Klima- und Energiepolitik ist Sozialpolitik. Ich will, dass sich alle Bürger:innen erneuerbaren Strom, klimaneutrale Wärme und nachhaltige Mobilität leisten können. Dazu gehören starke Bürgerenergie, besserer Mieterstrom, Genossenschaften und auch Beteiligung für Gewerbe und Mittelstand. Niemand darf zurückbleiben.

Naturschutz: Eine intakte Natur ist unser Zuhause und Grundlage unsere Zukunft. Klimaschutz, Energiewende und Artenschutz müssen deshalb Hand in Hand gehen. Die Technik dafür haben wir. Ich setze auf Flächen, die mehrfach wirken: für Energie, Artenvielfalt und ökologische Landwirtschaft. Bioenergie soll aus Reststoffen, Gülle und Blühwiesen kommen statt aus Mais-Monokulturen. Und wo wir Energie vor Ort erzeugen und nutzen, brauchen wir weniger neue Leitungen und versiegeln weniger Fläche.

Wirtschaftsentwicklung: Grüne Energiepolitik ist nachhaltige Wirtschaftspolitik. Unser grüner Strom ist ein Standortvorteil für Industrie, Gewerbe und Mittelstand auf dem Weg zur Klimaneutralität, für grüne Rechenzentren und für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft. Ich will, dass Planung, Projektierung sowie Anlagen- und Maschinenbau für die Erneuerbaren hier im Land wachsen, dass wir Fachkräfte aller Qualifikationsniveaus gewinnen und dass Genehmigungen schneller und digital laufen. So wird Schleswig-Holstein das erste klimaneutrale Industrieland.

Starke ländliche Räume: Die Energiewende bringt Investitionen in den ländlichen Raum. Bürgerwind- und Solarparks stärken regionale Teilhabe, erhöhen die Gewerbesteuereinnahmen vor Ort und zudem gibt es eine Beteiligungsabgabe für jede erzeugte Kilowattstunde grünen Strom aus neuen Anlagen. Die Energiewende erhöht vor Ort die Wertschöpfung, sichert und schafft Arbeitsplätze im Mittelstand. Davon profitiert vor allem der ländliche Raum.

Unser beschlossenes Wahlprogramm gibt dafür den Rahmen. Jetzt geht es um die Umsetzung. Und ganz egal, mit wem wir regieren: Über das Ob von Klimaschutz und Energiewende verhandeln wir nicht.

Was ich mitbringe

Politik heißt für mich: zuhören, erklären, verhandeln und umsetzen. Ich kenne Wissenschaft, Verbände und Unternehmen von innen. Im Energiewendebeirat des Landes, in Verbänden und IHK-Ausschüssen arbeite ich seit Jahren mit Akteur:innen weit über unsere Partei hinaus. In unserer LAG Energie und in den Ampeljahren im Wirtschaftsbeirat unserer Bundestagsfraktion habe ich grüne Energie- und Wirtschaftspolitik mitgestaltet. In den Landtag will ich Fachwissen, Verhandlungserfahrung und Leidenschaft mitbringen.

Ich bitte um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung für Listenplatz 14.

Grüne Grüße,
Fabian

Ich heiße Fabian Faller.
Ich lebe mit meiner Familie in Kiel.
Ich möchte in den Landtag.
Darum bewerbe ich mich auf Platz 14 von unserer Liste.

Mein wichtigstes Thema ist die Energie·wende.
Das heißt:
Wir machen Strom und Wärme mit Wind und Sonne.
Und nicht mehr mit Öl und Gas.

Das ist gut für das Klima.
Das ist gut für die Natur.
Und das ist gut für die Menschen hier.

Heute geben wir viel Geld für Öl und Gas aus.
Das Geld geht ins Ausland.
Ich will: Das Geld bleibt bei uns im Land.
Dann gibt es hier mehr Arbeit.
Und die Dörfer haben mehr Geld.

Ich will auch:
Alle Menschen können Strom und Wärme bezahlen.
Auch Menschen mit wenig Geld.
Und alle können bei der Energiewende mitmachen.

Ich kenne mich gut mit Energie aus.
Ich habe an der Universität geforscht.
Ich habe für einen Verband und für eine Firma gearbeitet.
Heute bin ich selbstständig als Berater.

Politik heißt für mich:
Gut zuhören.
Gut erklären.
Gemeinsam Lösungen finden.
Und dann machen.

Bitte wählt mich auf Platz 14.

